

## BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Folgende akute wie chronische Erkrankungen sind mit der TCM behandelbar (Auswahl):

- Migräne
- Rheuma und andere Gelenkbeschwerden
- Rückenbeschwerden, Ischias
- Muskelverspannungen
- Atemwegserkrankungen (Bronchitis, Asthma, Husten)
- Magen- und Darmbeschwerden (Durchfall, Verstopfung)
- erniedrigter oder erhöhter Blutdruck, Schwindel
- Ödeme: ('Wassereinlagerung'), z. B. in den Beinen
- Gynäkologische Beschwerden (z. B. Menstruationsstörungen bzw. -beschwerden, Kinderwunsch, Unterbauchbeschwerden, Reizblase)
- Beschwerden in der Schwangerschaft (Übelkeit, Ödeme, drohende Frühgeburt, Geburtsvorbereitung u. v. m.)
- Neurologische Beschwerden (z. B. Lähmungen, Karpaltunnelsyndrom)
- Allergien und Hauterkrankungen
- Augenerkrankungen (chronische Bindehautentzündung, Grüner Star u. a.)
- Urologische Erkrankungen wie etwa schmerzhaftes Wasserlassen, Inkontinenz
- HNO-Erkrankungen (z. B. Schnupfen, Heiserkeit, Mittelohrentzündung, Nasennebenhöhlenentzündungen)
- allgemeine Infektanfälligkeit
- Befindlichkeitsstörungen wie z. B. Schluckbeschwerden, Müdigkeit, Schlafstörungen u. a.

sowie viele weitere Beschwerden.

Weiterhin biete ich Akupunktur zur Raucherentwöhnung und zur Gewichtsreduktion an.

Die Sichtweise der TCM bietet die Möglichkeit einer individuellen Krankheitsvorbeugung. Lassen Sie sich von mir anhand Ihres derzeitigen Gesundheitszustandes dazu beraten!

Für eine Behandlung in meiner Praxis ist die Beurteilung ihrer Beschwerden durch einen in der Schulmedizin ausgebildeten Arzt empfehlenswert, da in der Praxis keine apparative Diagnostik wie Ultraschall, Blutuntersuchungen u. ä. zur Verfügung steht.

Eine begleitende Therapie mit TCM bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, komplizierten Erkrankungen in der Schwangerschaft oder in der Krebstherapie ist aber möglich und auch sinnvoll. Fragen Sie bitte nach!

## ANFAHRT

Die nächst gelegene Haltestelle der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) ist die Menckestraße, die von der Straßenbahn der Linie 4 bedient wird. Der Fußweg von dieser Haltestelle zur Praxis beträgt ca. 5 Minuten.

Weitere nahe gelegene Haltestellen sind die Wiederitzscher Straße (Straßenbahnlinien 10 und 11 sowie Bus der Linie 90 der LVB) sowie die Bahn-Station Leipzig-Möckern. Der Weg zur Praxis von diesen beiden Haltestellen dauert in etwa 10 Minuten.

Fahrplaninformationen erhalten Sie auf den Internetseiten des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV).

Weitere Informationen zur Erreichbarkeit meiner TCM-Praxis entnehmen Sie bitte nachfolgendem Plan.



© Praxis für TCM Kay Weißbach, Leipzig, 2012 氣

# PRAXIS FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN



Akupunktur | Kräuterheilkunde | Diätetik

Kay Weißbach, Ärztin

Pölitze Straße 4 | 04155 Leipzig

Telefon / Telefax: (0341) 58 31 262

E-Mail: kontakt@akupunktur-leipzig.info

Internet: www.akupunktur-leipzig.info

Termine nach Voranmeldung

Meine Praxis nordwestlich des Stadtzentrums von Leipzig bietet Ihnen das Spektrum der Traditionellen chinesischen Medizin (TCM) besonders in Bezug auf

- Akupunktur
- chinesische Kräuterheilkunde (Phytotherapie)
- Ernährungslehre (Diätetik).

Die TCM beruht auf zwei weiteren Säulen: Tuina (Massagetherapie), sowie Qigong und Tai-Chi (Bewegungstherapie), zu denen ich Sie gern berate.

## ÜBER DIE TCM

Bei der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) handelt es sich um eine Erfahrungsmedizin, die seit über 2000 Jahren praktiziert und weiterentwickelt wird. Bedeutsam für Verständnis und Anwendung der chinesischen Medizin ist die Beziehung zwischen Yin und Yang und die Theorie der fünf Wandlungsphasen oder fünf Elemente (Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser).

Yin und Yang sind Gegensätze, die sich jedoch bedingen und zusammenhängen und die sich im Zustand der Ausgewogenheit befinden sollen. Besteht zwischen zwei Polen (z. B. Kälte und Hitze oder Anspannung und Entspannung) ein Ungleichgewicht, kommt es zu einer Disharmonie oder sogar Erkrankung.

Den fünf Elementen oder Wandlungsphasen werden bestimmte Körperorgane, Sinnesorgane, Emotionen, aber auch Jahreszeiten, Nahrungsmittel u. a. zugeordnet. Bei den Körperorganen spielen besonders ihre energetischen Funktionen eine Rolle. Daher unterscheidet sich das Verständnis der Körperorgane in der TCM erheblich in Umfang und Art von der Schulmedizin.

## AKUPUNKTUR

Bei der Akupunktur werden an bestimmten Punkten des Körpers dünne Nadeln eingestochen. Diese Punkte sind über den gesamten Körper verteilt und haben spezielle Wirkungen. Die 361 Akupunkturpunkte liegen auf den sogenannten Meridianen. Meridiane sind Bahnen, in denen sich nach chinesischem Verständnis die Lebensenergie Qi (sprich: 'tschie') und Nährstoffe bewegen. Sie bilden zugleich Verbindungen zwischen Punkten mit ähnlicher Wirkung.

Ziel einer Behandlung mit Akupunktur ist es, das Qi zu regulieren, welches bei Erkrankungen geschwächt oder blockiert sein kann. Dadurch sollen die Selbstheilungskräfte angeregt werden.

Neben der traditionellen Akupunktur biete ich Ihnen neuere Verfahren an, wie zum Beispiel

- die Ohrakupunktur
- die Triggerpunktakupunktur
- die chinesische Schädelakupunktur
- die Neue Schädelakupunktur nach Yamamoto.

Ein der Akupunktur ähnliches Verfahren ist die Moxibustion. Zur Behandlung von Erkrankungen durch Kälte oder Mangel erwärmt man bestimmte Akupunkturpunkte oder -areale. Dabei wird das sog. Moxakraut kontrolliert abgebrannt, und zwar so, dass die Wärme dosiert einwirken kann.

Die Behandlungsdauer für eine Akupunktursitzung richtet sich nach Art der Erkrankung. Sie kann 5 Minuten bei akuten Störungen mit wenigen täglichen Behandlungen betragen oder bis zu 20 bis 40 Minuten bei chronischen Beschwerden mit Behandlungen im wöchentlichen Abstand in Anspruch nehmen.

## KRÄUTERHEILKUNDE (PHYTOTHERAPIE)

In China wird TCM in erster Linie als Kräuterheilkunde praktiziert. Mit Hilfe der Kräuter werden die Disharmonien (Krankheitsmuster) ausgeglichen und behandelt. Eine Therapie in dieser Form kann wenige Tage (bei akuten Erkrankungen) oder mehrere Monate (bei langwierigen Erkrankungen) dauern.

Seit den ersten Beschreibungen vor ca. 2000 Jahren wurden mehr als 5000 Heildrogen erfasst und beschrieben. Bei diesen Arzneidrogen handelt es sich vorwiegend um Kräuter, von denen Wurzeln, Rinde, Früchte, Samen und andere Bestandteile in der Behandlung Anwendung finden. Daneben werden auch Mineralien und tierische Substanzen verwendet. Individuelle Rezepturen können einige wenige, aber auch bis zu 20 Wirksubstanzen beinhalten; Einzelkräuter finden selten Anwendung.

Die Rezepturen werden als Dekokt, der einem Tee ähnelt, aber auch in Form von Granulaten, Tabletten oder Tropfen eingenommen.

Eine Therapie erfolgt sowohl mit chinesischen Kräutern als auch mit westlichen Kräutern unter Gesichtspunkten der TCM.

## ERNÄHRUNGSLEHRE (DIÄTETIK)

Die chinesische Ernährungslehre zielt unmittelbar auf die Gesunderhaltung und auf die Unterstützung im Krankheitsfall ab.

Lebensmittel werden nach energetischen Gesichtspunkten eingeteilt sowie nach ihren Wirkungen auf die Wandlungsphasen bzw. fünf Elemente. Es gibt die Kategorien kalt, kühl oder erfrischend, neutral, warm und heiß. So sind Obstsorten, die in warmen Ländern wachsen, wie etwa die Banane, energetisch gesehen kalt. Südfrüchte können so, in ihrem Herkunftsland verzehrt, die warmen Temperaturen durch Kühlung neutralisieren. Nach dem gleichen Schema wachsen in unseren gemäßigten Breiten Nahrungsmittel mit wärmendem oder neutralem Charakter wie z. B. Möhre, Kartoffel, Hirse oder Kürbis.

Die optimale Ernährung bei Gesundheit besteht darin, Nahrungsmittel aus allen Wandlungsphasen zu kombinieren und auf Extreme in Form von – energetisch gesehen – 'kalten' und 'heißen' Lebensmitteln zu verzichten oder ihren Genuss wenigstens einzuschränken.

## BEHANDLUNGSKOSTEN

Ärztliche Leistungen innerhalb der TCM sind im Normalfall nicht im Leistungsumfang der Krankenkassen enthalten (fragen Sie bitte im Zweifelsfall nach). Sie können somit nicht über die Chipkarte der Krankenkasse abgerechnet werden. Aus diesem Grund erfolgt die Abrechnung nach der offiziellen Gebührenordnung der Ärzte (GOÄ) mit Rechnungsstellung an den Patienten.

## QUALIFIKATIONEN

Kay Weißbach, geb. Dragheim  
Jahrgang 1971, verheiratet, 2 Kinder

- Medizinstudium in Leipzig
- Approbation 1997
- von 1997 bis 2002 Weiterbildung im Fach Gynäkologie und Geburtshilfe im Helios-Krankenhaus Leisnig
- von 2002 bis 2007 Tätigkeit als Stationsärztin in der Rehabilitationsklinik für Gynäkologie und Orthopädie Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg
- TCM-Ausbildung bei der Gesellschaft Colleg Akupunktur und Naturheilkunde (CAN, anerkannt bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe)
- Akupunktur-A-Diplom 2003, B-Diplom 2004
- Diplom „Chinesische Phytotherapie“ 2004.
- Seit 2005 Privatpraxis für Chinesische Medizin